

Segen und Fluch im 5. Buch Mose

Bibelwoche 2020 über Dtn. 7 + 28

Inhalt

O. Ablauf	1
1. Drei Vorbemerkungen	1
1.1. Von allem gibt es das Gegenteil	2
1.2. Es gibt Größeres als wir es sind	2
1.3. Die Bibel – Glaubenszeugnis oder Offenbarung?	3
2. Segen und Fluch: Definitionen	5
3. Deuteronomium / Dewarim / 5. Mose 7	6
4. Deuteronomium / Dewarim / 5. Mose 28	10
5. Segen und Fluch im Leben von Christen	12
Gebet:	14

O. Ablauf

- + Lied:** EG 352, 1-3: *Alles ist an Gottes Segen*
- Psalm 16 (Poetische Übersetzung)¹
- + Lied:** 352, 4
- 1. Drei Vorbemerkungen
- + Lied:** *Segen ohne Gott*
- 2. Segen und Fluch: Definitionen
- + Lied:** Refrain: *Segen ist bei Gott allein zu haben*
- 3. Auslegung Dtn 7
- + Lied:** EG 66,1
- 4. Auslegung Dtn 28
- + Lied:** EG 66, 2-3 *Jesus ist kommen*
- 5. Seelsorgerliches
- Gebet
- + Lied:** EG 66,8

1. Drei Vorbemerkungen

Segen und Fluch –

das ist ein sehr interessantes, ganz grundlegendes, aber auch schwierigen Thema. Ehe wir uns damit beschäftigen, muss ich drei Vorbemerkungen machen. Dabei geht es um die Voraussetzungen, unter denen ich das Thema und die Bibelstellen mit Ihnen betrachten will und werde.

¹ <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/psalm-016/>

1.1. Von allem gibt es das Gegenteil

Ein **erstes**, was eigentlich selbstverständlich sein müsste...
Aber ich möchte und muss es noch einmal bewusst machen:

Von allem gibt es das Gegenteil!
Es gibt nicht nur heiß, sondern auch kalt.
Nicht nur rechts, sondern auch links.
Nicht nur groß, sondern auch klein.
Nicht nur Licht, sondern auch Finsternis.
Nicht nur Positives, sondern auch Negatives.
Nicht nur Weiß, sondern auch Schwarz.
Nicht nur Gutes, sondern ebenso Böses.
Nicht nur Sichtbares, sondern auch Unsichtbares.

Das könnte ich jetzt unendlich fortsetzen, muss ich hoffentlich nicht.
Das Prinzip ist deutlich – oder? Können Sie zustimmen? Wirklich?
Machen wir weiter:
Es gibt nicht nur Engel, sondern? – Dämonen!²
Es gibt nicht nur GOTT, sondern? Nein, keinen Gegengott!
Es gibt nur **einen** wahren GOTT. Aber es gibt auch Götzen.
Und Mächte, die dahinter stehen. Mächte, die sich gegen GOTT stellen.
Deren Anführer nennt die Bibel Satan oder Teufel.
Diese Mächte einschließlich Satan sind GOTT unterlegen.
Sie haben nicht den gleichen Rang. Aber sie sind da.
Und wollen das Gegenteil von GOTT.
Ob Sie mir noch folgen können?

Und nun noch einen Schritt weiter:
Es gibt nicht nur **Segen** – sondern auch das Gegenteil, nämlich **Fluch**.
Vom Segen reden wir gerne und selbstverständlich.
Das ist uns vertraut. Das gibt es in jedem Gottesdienst und an vielen anderen Stellen.
Aber das mit dem Fluch ist nicht so in unserem Bewusstsein.
Man kann unter GOTTES Segen stehen. Oder unter einem Fluch.
Man kann andere segnen, ihnen Gutes wünschen und es ihnen sogar übertragen,
wenn man dazu die Vollmacht hat.
Und man kann anderen fluchen, ihnen Böses wünschen,
und wer Vollmacht hat, ihnen vielleicht auch Böses übertragen.
Von allem gibt es das Gegenteil. Nicht nur Segen, sondern auch Fluch.

1.2. Es gibt Größeres als wir es sind

Eine **zweite** Voraussetzung, von der ich ausgehe: Es gibt **Größeres** als wir es sind.
Wir Menschen sind zwar die Krone der Schöpfung.
Aber nicht die höchsten Lebewesen überhaupt.
GOTT ist z.B. viel, viel, viel größer als wir.
ER übersteigt alles, was wir wissen und uns vorstellen können.
GOTT ist GOTT! Wir sind nur Menschen.

² Mehr dazu unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/wie-ist-das-mit-den-daemonen/>

Können Sie dem zustimmen? Wenn dem so ist – **wer** setzt dann eigentlich die **Maßstäbe**? Humanismus heißt: Der Mensch ist das Maß aller Dinge. Was dem Menschen gut tut, ist gut. Was nicht, ist böse. Was aber, wenn GOTT das Maß aller Dinge wäre?

Vielleicht hilft ein **Vergleich**: Wenn **Mücken** das Maß aller Dinge wären, dann wäre das Wohlbefinden der Mücken das Wichtigste. Dann müsste unter allen Umständen ihr Wohlbefinden gesichert werden und ebenso ihr Fortbestand, ihre Vermehrung. So gesehen wäre es gerechtfertigt, richtig und gut, wenn Mücken Menschen stechen und die Menschen ihnen mit ihrem Blut dienen. Und so gesehen wäre es brutal und ungerecht, wenn Menschen die Mücken erschlagen oder bekämpfen. Dann sollten die Menschen dafür bestraft werden! Wenn allerdings der **Mensch** das Maß aller Dinge ist und sein Wohlbefinden wichtiger ist als das Wohlbefinden und die Vermehrung der Mücken, dann ist es ganz anders: Dann darf und wird der Mensch ohne schlechtes Gewissen Mücken erschlagen und bekämpfen. Dann ist es gerecht und gut, Mücken zu erschlagen, zumindest in Notwehr... Vom Standpunkt und Maßstab der Mücken aus sind Menschen Schädlinge. Vom Standpunkt und Maßstab des Menschen aus sind Mücken Schädlinge.

Nochmal die Frage: Wer setzt bei uns eigentlich die Maßstäbe? Wer ist Maßstab für alles? Der Mensch – oder GOTT? Muss uns Menschen alles gefallen und einleuchten, was ER anordnet, tut oder zulässt? Wer ist der höchste Maßstab: GOTT oder der Mensch? Bitte treffen Sie eine Entscheidung! Sie haben die Freiheit, so oder so zu entscheiden! Ich muss Ihnen nur sagen, wenn wir zur Bibel kommen: Die Bibel ist kein humanistisches Buch in dem Sinne, dass der Mensch das Maß aller Dinge wäre. Nein, das ist GOTT! Nur wer das bejaht, kann mit der Bibel zurechtkommen. Humanisten müssen an bestimmten Bibelstellen scheitern. Oder Sie müssen sie völlig umdeuten. Und damit sind wir bei einer 3. Vorbemerkung. Dabei geht es um die Frage: Was ist die Bibel für ein Buch?

1.3. Die Bibel – Glaubenszeugnis oder Offenbarung?

Sie hören heute sehr oft: Die Bibel ist ein **Glaubenszeugnis**. Glaubenszeugnis heißt: Menschen aus alter Zeit geben Zeugnis von ihrem Glauben. Sie machen sich Gedanken über GOTT und die Welt. Und dann kleiden sie ihre Erkenntnisse z.B. in Erzählungen, Legenden und Mythen. So wie man auch Märchen erfunden hat, um bestimmte Wahrheiten und Werte weiterzugeben. Im Bibelwochen-Vorbereitungsheft für Pfarrer heißt es dann: Was wir im 5. Mosebuch oder im Buch Josua lesen, sind im Wesentlichen „fromme Erfindungen“.³ Oder in Ihrem Vorbereitungsheft lesen Sie:

³ Markl/Offermann, Vergesst nicht... Zugänge zum Deuteronomium (Texte zur Bibel 35), Neukirchen-Vluyn, 2019, S. 77

Das Volk Israel war im Exil. Dort machten sie sich Gedanken, ob GOTT noch bei ihnen ist und wie das alles geschehen konnte. Und dann „erzählten (die Priester) mit neuen Worten vom Vertrauen auf GOTT.“⁴ Und kleideten diese Worte in eine angebliche Rede von Mose, von vor 1000 Jahren. So stärkten sie den Zusammenhalt des Volkes im Exil und sorgten dafür, dass sie auch dort am Glauben festhielten. Die Bibel als Glaubenszeugnis.⁵

Ein anderer Ansatz wäre, **die Bibel als Wort GOTTES** zu sehen.

GOTT hat gesprochen und eingegriffen und gewirkt.

Menschen haben das aufgeschrieben.

Die Bibel: GOTTES Wort im Menschenwort. Untrennbar miteinander verwoben.⁶

Die Bibel: Die Urkunde⁷ der Offenbarung GOTTES.

GOTT hat den Vorhang weggenommen und etwas gezeigt, was Menschen normalerweise verborgen ist.

Das haben sie aufgeschrieben im Auftrag GOTTES.⁸

Auch Mose hat das so gemacht, berichtet die Torah.

Ausgerechnet das 5. Mosebuch betont das viel mehr als die 4 Bücher vorher.⁹

⁴ Katharina Wiefel-Jenner, Lebensregeln – auf dem Weg mit Gott. Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Deuteronomium, Stuttgart 2018, S. 22

⁵ Menschen haben und pflegen und entwickeln ihren Glauben und drücken ihn in ihrer Literatur aus. So entstand (auch) die Bibel. Das kann man ganz „wissenschaftlich“ erklären. „Wissenschaftlich“ heißt: Für alles, was wir in der Bibel lesen, gibt es eine innerweltliche, für uns logische Ursachen. GOTT oder ein Eingreifen GOTTES / überirdischer Mächte kommt als Erklärung nicht in Frage. Das wäre „unwissenschaftlich“. Es darf nur innerweltliche Ursachen geben in Analogie zu heutigen Erfahrungen. Dieser Theologie liegt also ein methodischer Atheismus zugrunde. Deshalb ist es, konsequent gedacht, eine gottlose Theologie. Das ist eigentlich ein Widerspruch in sich selbst, aber man kann so verbildet sein, dass man das nicht merkt. Jedenfalls wird alles nur rein menschlich erklärt, wie bei jeder anderen Literatur auch. (Noch einmal: Die Bibel wird so untersucht, gelesen, verstanden und erklärt wie jedes andere Buch auch, mit genau denselben Methoden.) Das kann man so machen. Die Bibel hält das aus. Nur die Kirchen und Gemeinden gehen daran zugrunde. Es ist die Theologie der sterbenden Kirchen, wie man weltweit beobachten und studieren kann. Aber wir nennen das fortschrittlich und wissenschaftlich. Näheres dazu unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/historisch-kritische-theologie-thesen/> bzw. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/historisch-kritische-theologie-thesen-kurzfassung/>

⁶ So wie das Wort in Jesus Fleisch wurde – untrennbar miteinander verwoben – Siehe Joh 1,14 und die altkirchlichen Glaubensbekenntnis: Jesus ganz GOTT und ganz Mensch – beides 100% und nicht 50:50

⁷ Ur-Kunde: Das bedeutet: Erste, ursprüngliche Kunde von GOTTES Offenbarung. Weiter zurück können wir nicht. Und Urkunde bedeutet: Ein Dokument, authentisch, echt.

⁸ Und von GOTTES Geist eingegeben, inspiriert – 2. Tim 3,16

⁹ Ex 17,14; 24,4; 34,27.f; Num 33,2; Dtn 4,13; 5,22; 28,58.61; 31,9; 31,22; 31,24. Dieser Stellen ungeachtet gibt es die unterschiedlichsten Hypothesen und Ansichten unter den heutigen Theologen darüber, wann, wo und von wem das 5. Buch Mose geschrieben wurde, gerade wenn man noch in den internationalen Bereich schaut. (Die deutsche Hochschultheologie ist inzwischen sehr einseitig...) Viele bringen es mit dem Gesetzbuch in der Verbindung, das unter Josia gefunden wurde – vgl. 2. Kön 22 und 2. Chr. 34. Andere sagen, es wurde da nicht gefunden, sondern er-funden. Wieder andere verlegen es in die Exilszeit und seine Entstehung nach Babylon. Ich erspare mir und den Hörern und Lesern, auf diese und weitere fragliche Hypothesen näher einzugehen. Für meinen Teil vertraue ich lieber den Selbstaussagen der Bibel und gehe davon aus, dass das Meiste im Deuteronomium tatsächlich auf Mose zurückgeht, auch wenn er vermutlich nicht über seinen eigenen Tod schreiben konnte oder geschrieben hat. Eine nachträgliche redaktionelle Bearbeitung ist also nicht ausgeschlossen, sondern durchaus wahrscheinlich, was der göttlichen Inspiration auch dieses Buches keinen Abbruch tut. In „The Steinsaltz Humash. Humash Translation and Commentary – Commentary bei Rabbi Adin Even-Israel Steinsaltz, Jerusalem 2018, wird in der Einleitung zum Buch Devarim (= Deuteronomium) darauf hingewiesen, dass sich dieses 5. Buch gerade dadurch von den vorhergehenden Mosebüchern unterscheidet, dass hier Mose selbst in der ersten Person spricht, während das in der übrigen Torah nicht vorkommt. Dort herrscht die „Er-Form“ vor: Gott sprach zu Mose... Dtn ist also das persönlichste Buch, in dem Mose die Erinnerung an die vergangenen Ereignisse Revue passieren lässt und sie für die Generation, die nun das Land einnimmt, aufbereitet und anwendet. Nur in diesem Buch schildert er auch seine persönlichen Gedanken, Empfindungen und Reaktionen zu den Ereignissen. Dtn ist seine persönliche Abschiedsrede und als solche enger an die Person des Mose gebunden als Genesis bis Numeri. Das Buch schließt dann mit einer Beschreibung – wieder in der 3. Person wie 1. – 4. Mose – vom Tod und Begräbnis des Mose und mit einer kurzen Zusammenfassung seiner Taten.

Es ist das persönlichste Buch der Torah, der 5 Gesetzesbücher.

Und es spielt im Neuen Testament eine große Rolle!

Aus unserem Kapitel Deuteronomium 7 gibt es 6 Zitate oder Anspielungen im Neuen Testament, aus Kapitel 28 sind es 8 .

Insgesamt finden wir darin knapp 300 Zitate und Anspielungen aus dem 5. Mosebuch.¹⁰

Es ist das Buch in der Torah, aus dem am meisten Evangelium herausleuchtet.

Jesus zitiert daraus: „*Es steht geschrieben*“, sagt Er. Das heißt: Das ist GOTTES Wort.

Und genau damit schlägt Er den Versucher in die Flucht.¹¹

Die Bibel: GOTTES Wort im Menschenwort – das ist mein Ansatz.

Die Bibeltexte, die wir gleich besprechen, sind für uns sehr herausfordernd.

Ich kann nicht versprechen, alle Fragen zu klären.

Wir werden bei GOTT und in Seinem Wort nie alles verstehen!

Aber es reicht immer, wenn wir die Konsequenzen aus dem ziehen, was wir verstehen!

Meiner Auslegung werden Sie nur folgen können,

wenn Sie meine drei Voraussetzungen nachvollziehen können und sie berücksichtigen.

1. Es gibt von allem das Gegenteil,
deshalb nicht nur Segen, sondern tatsächlich auch Fluch.

2. Wir Menschen sind nicht die Größten und Höchsten.
Das ist GOTT. Und ER ist der Maßstab für alles, nicht wir.

3. Die Bibel ist die Urkunde der Offenbarung GOTTES.
Nicht nur Glaubenszeugnis,
sondern vielmehr GOTTES Wort im Menschenwort.

Segen und Fluch – Unser Thema heute.

Beides erleben wir. Manchmal sogar gleichzeitig.

Davon ein **LIED**. (Sie dürfen mitsingen, zumindest den Refrain...) **Segen ohne Gott**.¹²

2. Segen und Fluch: Definitionen

Das Wort „Segen“ ist dem lateinischen „*signare*“ entlehnt:

signieren, bezeichnen, mit dem Kreuz bezeichnen,

als Eigentum GOTTES kennzeichnen, unter die Macht GOTTES stellen.

Im griechischen bedeutet segnen „*Gutes sagen*“. Im hebräischen „*preisen*“.

Segnen: GOTTES Wohlgefallen zusprechen,

Gutes und Heilvolles von GOTT mitteilen und übertragen.

Und das hat positive Auswirkungen in alle Lebensbereiche hinein.

Das Wort „Fluchen“ kommt in Deutschen von einem Wort, das so viel bedeutet wie:

Die Hände voll Trauer und Verzweiflung zusammenschlagen

oder *sich an die Brust schlagen*.

In den Sprachen der Bibel gibt es verschiedene Worte dafür.¹³

¹⁰ Ich habe 291 gezählt im Anhang des Nestle²⁸

¹¹ Siehe Matth 4,1-11. Jesus zitiert dort 5. Mose 8,3; 6,16 und 6,13.

¹² Text: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/seggen-ohne-gott-text/>

Zum Nachhören: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/seggen-ohne-gott/>

Fluchen bedeutet:

Jemandem Unglück, Böses, Katastrophen voraussagen, wünschen, diese herbeibeten oder durch spirituelle Kräfte verursachen,
jemanden unter den Einfluss von finsternen Mächten stellen,
die ihm schaden, zugrunde richten oder gar töten.

Segen und Fluch sind Wirklichkeiten,
die sich in unserem Leben bemerkbar machen können.

Bei GOTT ist Wort gleich Tat. Bei uns ist das nicht unbedingt so.
Das heißt: Unser Segnen und Fluchen kann wirkungslos sein,
wenn die entsprechende Vollmacht fehlt.
Aber bei GOTT geschieht, was ER sagt – früher oder später.
Segen bewirkt Heil – Fluch Unheil.
Wenn GOTT Herr, Maßstab und Richter über alle Werte ist,
dann steht es IHM tatsächlich frei, die zu segnen, die IHM gehorchen
und die zu verfluchen, die IHN beleidigen und kränken.
ER darf das. Und ER tut das.

Wir singen noch einmal den **Refrain: LIED: Segen ist bei Gott allein zu haben.**

Wir kommen nun zu den beiden vorgegebenen Bibelstellen für diese Bibelwoche:

3. Deuteronomium / Dewarim / 5. Mose 7

Vorgegeben sind uns die Verse 1-10 → LESEN¹⁴

Entscheidend wichtig sind noch die nächsten Verse:

*11 So halte nun die Gebote und Gesetze und Rechte,
die ich dir heute gebiete, dass du danach tust.*

*12 Und wenn ihr diese Rechte hört und sie haltet und danach tut,
so wird der HERR, dein Gott, auch halten den Bund und die Barmherzigkeit,
wie er deinen Vätern geschworen hat,*

13 und wird dich lieben und segnen und mehren, und er wird segnen ...¹⁵

Und dann werden eine Menge Segnungen aufgelistet.

Das Ziel GOTTES ist Segen!

Und der ist daran gekoppelt, dass wir Sein Wort halten!

Das ist das Vorzeichen! Das muss erstmal klar sein. GOTTES Ziel ist Segen.

Wir können aber nur im Segen GOTTES leben,
solange wir uns in Seinem Einflussbereich aufhalten.

D.h. auch im Wirkungsbereich Seines Wortes.

Wenn wir uns da heraus begeben, dann betreten wir ein anderes Territorium.

In diesem anderen Territorium regieren *andere* Mächte.¹⁶

Und *die* werden dann *ihren* Einfluss auf uns ausüben.

Das bedeutet nicht mehr Segen, sondern Fluch.

¹³ **Hebräisch:** Verben: 'ārar, qālal, 'ālā, heḥērīm, nāqab, qābab, bārak [ein Euphemismus, wörtlich: “segnen”], Subst.: 'alah herem, me'ērāh, und ta'alah

Griechisch: Verben: kataraoimai, anathematizō, katanathematizō, katalaleō,
Substantive: katara, epikataratos, anathema katathema

¹⁴ Im Bibelwochenheft S. 21 nach der „Gute Nachricht Bibel“

¹⁵ Luther

¹⁶ So sieht es auch das Neue Testament, siehe z.B. Apg 26,18; Eph 2,1-10

Warum dann aber **diese brutalen Anweisungen in 5. Mose 7?**

Damit haben wir zu Recht die allergrößte Mühe.

Wieder einige **Vorbemerkungen** dazu:

Zunächst: Diese Anweisungen haben **nichts** mit **Rassismus** zu tun oder mit irgendwelchen Überlegenheitsgefühlen.
Rassismus – egal in welcher Form – ist Sünde. Schon immer und für immer.
Das ist in der gesamten Bibel eindeutig.

2. haben diese Regelungen **nichts** mit **Sympathie** oder Antipathie, Ablehnung oder **Hass** zu tun. Gar nichts.

3. Auch menschlicher **Fanatismus** hat nicht zu diesen Anweisungen geführt.
Fanatismus ist keine biblische Tugend – im Gegenteil.
Fanatismus verfehlt GOTTES Willen. Fanatismus bringt Verderben.
Israel hatte eher Hemmungen, an anderen den Bann zu vollstrecken.
Und Kommentatoren sind der Meinung,
dass Israel diesen Anweisungen in der Praxis auch nicht oder kaum nachgekommen ist.

Und **4.** sind das **keinesfalls allgemeine Anweisungen** für alle Völker zu allen Zeiten.
Was hier steht, galt nur dem Volk Israel zu einer bestimmten Zeit
und in einer ganz bestimmten Situation.

Es darf keine wörtliche Übertragung auf andere Zeiten oder Völker oder Situationen geben!

Mit dieser oder ähnlichen Stellen in der Bibel sind keine Kreuzzüge
und auch keine sonstigen Kriege in irgendeiner Weise zu rechtfertigen!

Wenn das klar ist, können wir versuchen,
uns diesem schwierigen **Thema weiter zu nähern.**

Ich denke:

Wir können diese Anweisungen nur einigermaßen nachvollziehen,
wenn wir etwas von der Heiligkeit und Gerechtigkeit GOTTES wissen
oder wenigstens ahnen.

ER ist GOTT. Nicht wir.

ER ist heilig. Ganz anders als alles andere.

ER ist absolut rein. Getrennt von aller Sünde.

Und absolut gerecht. Maßstab für Gerechtigkeit.

Deshalb hasst ER Ungerechtigkeit.

ER ist absolut gut. Darum hasst ER das Böse.

ER ist Licht. Darum hasst ER die Finsternis.

GOTT hatte bereits dem Abram angekündigt:

Ich will dir und deinen Nachkommen dies Land zum Besitz geben.

Aber ihr werdet 400 Jahre im Ausland Fremdlinge sein.

Erst danach sollen deine Nachkommen wieder hierher kommen.

Denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.¹⁷

Dass die Amoriter und andere Völker mit ihnen durch Israel vertrieben wurden,
war keine Willkür. Das war GOTTES Gericht über deren Sünde.

Aber zunächst hatte GOTT Geduld mit ihnen.

Erst wenn und weil das Maß ihrer Schuld vor GOTT voll war,
sollten sie aus dem Land vertrieben werden.¹⁸

¹⁷ Gen 15,7-16 – zusammenfassende Wiedergabe

¹⁸ Siehe Dtn 9,3-5!

Weil GOTT gerecht ist, hat ER dieselben Maßstäbe an Sein eigenes Volk gelegt. Auch sie wurden später wegen ihrer Sünde aus ihrem Land brutal vertrieben und erlebten GOTTES Fluch!¹⁹

GOTT ist heilig. GOTT und Sünde geht nicht zusammen. Israel soll heilig sein, ganz GOTT gehören, ganz zu GOTT gehören. Dazu ist es von GOTT erwählt. Nicht weil es so groß und stark und tugendhaft wäre. Es ist das mickrigste und vielleicht unmöglichste aller Völker. Aber GOTT hat entschieden, Israel zu *lieben* und *Seine Zusage zu halten*.²⁰ Durch dieses Volk demonstriert ER dem Rest der Welt, wer ER ist. Durch dieses Volk teilt ER sich der Welt mit.²¹ Die Bibel ist zunächst die Bibel Israels. Jesus ist zunächst der Messias Israels und Jude und als solcher auch Retter der Welt.

Wenn Israel **heilig** sein soll, ganz anders als alle anderen, dann muss es sich von allen anderen Einflüssen rein halten. Dann darf es sich nicht von Sünde, vom Bösen, von Götzendienst und okkulten Dingen infizieren lassen. Bei Krankheitserregern verstehen wir das: Wir müssen radikal gegen sie vorgehen, damit wir gesund bleiben und nicht krank werden. Da akzeptieren wir das auch. Wir kämen kaum auf die Idee, die Rechte von Viren, krankmachenden Bakterien und lebenden Krebszellen zu verteidigen. Nein, die müssen weg. Genauso müssen wir uns von todbringender Sünde und verderbenbringendem Götzendienst und Okkultismus trennen und fernhalten. Verstehen wir das? Dabei müssen wir beachten: Israel – und nur Israel – hatte an bestimmten Stellen der Geschichte von GOTT den Auftrag, das Gericht an anderen Völkern zu vollziehen, Es sollte den Götzendienst und alle Spuren davon in seinem heiligen(!)²² Land vernichten, ausrotten. Ja, das ist brutal und radikal. Und vom Standpunkt des Humanismus, wo der Mensch das Maß aller Dinge ist, nicht nachvollziehbar. Und wenn GOTT der Maßstab ist? Lesen Sie mal im letzten Buch des Neuen Testaments, was GOTT, was Jesus mit den Menschen tun wird, die die Umkehr verweigern und gegen GOTT anleben und kämpfen.

Allerdings hatten und haben Christen nie so einen Auftrag, wie Israel ihn hatte!²³ Wir haben nicht gegen Fleisch und Blut, gegen Menschen zu kämpfen.²⁴ Gewalt gegen Menschen ist für Christen keine Option, vom Gewaltmonopol des Staates abgesehen. Kreuzzüge und gewaltsame Missionen waren ein fataler, tödlicher Irrtum. Sie waren nicht im Sinne dessen, der sich ans Kreuz schlagen ließ. Aber hier, in 5. Mose 7 geht es um radikale Trennung von allem, was gegen GOTT gerichtet ist und zum Abfall gegen GOTT verführen kann.

¹⁹ Vgl. dazu die Anmerkungen der Studienbibel zur biblischen Prophetie, Holzgerlingen 2019, zu 1. Mose 15,16-21

²⁰ Dtn 7, 6-9

²¹ Das findet sich auch in **Dtn 28,9-10** als theologischer Kern des ganzen Kapitels!

²² Ps 78,54; Sach 2,16

²³ Vgl. auch Matth 13,28-30.

²⁴ Eph 6,12; vgl. 2. Kor 10,3-6

Nicht einmal von dem Silber und Gold der Götzen durften sie sich etwas aneignen.²⁵

Weil das sozusagen verseucht, dämonisch aufgeladen war.

Sie würden sich darin *verfangen* und *verstricken*.

Sie würden dadurch in dunkle Bindungen geraten.

Nichts, was GOTT verabscheut, darf ins Haus, kein Gräuel, damit *Du nicht nicht dem **Bann** verfallst, sondern du sollst Ekel und Abscheu davor haben, denn es steht unter dem **Bann***, heißt es dann im letzten Vers des Kapitels.

Da haben wir zweimal ein Wort,²⁶ das mit dem Wort **Fluch** zusammenhängt:

Bann – ein verfluchtes Ding, zur völligen Zerstörung bestimmt.

Entweder ihr verbannt alles, was im Gegensatz zu GOTT steht, oder ihr werdet selbst von GOTT verbannt und verflucht.

Das ist die Alternative!

Weil GOTT heilig ist.

GOTT will segnen. Aber ER kann und wird nur ein heiliges Volk segnen.

Das gilt übrigens bis heute.

Was für uns im Neuen Testament nicht mehr gilt, ist, dass wir andere, etwa Ungläubige oder Abgefallene, Sünder, mit Gewalt bekämpfen sollen oder auch nur dürften.

Allerdings gibt es einen Kampf gegen Sünde und Unglauben in uns.

Und es gibt einen Kampf gegen dunkle Mächte.

Dazu gehört auch, dass nichts, was im Dienst von dunklen Mächten gestanden hat, womit z.B. Okkultismus betrieben wurde, in unsere Häuser gehört.

Das haben wir tatsächlich zu entsorgen und zu zerstören, wenn wir unter dem Segen GOTTES leben wollen!

Es braucht immer wieder konsequente Maßnahmen, selber sauber zu bleiben.

Und wenn wir dreckig geworden sind, müssen wir uns wieder reinigen.

Nicht nur den Körper! Sondern genauso die Seele und den Geist!²⁷

Wir leben in einer Welt, in der das Böse ansteckender ist als das Gute.

Krankheit steckt an, nicht Gesundheit. Dreck steckt an, nicht Sauberkeit.

Tun sie einen sauberen mit einem dreckigen Lappen zusammen:

Was passiert? Der dreckige wird nicht sauber, sondern der saubere wird dreckig!

Wenn Sie ein gutes Stück Fleisch in eine verdorbene Suppe tun, dann wird die Suppe nicht gut, sondern das Fleisch wird schlecht.

Verstehen Sie das? Das müssen wir verstehen! Es bedeutet:

Ein Mensch, der heilig, GOTT geweiht leben will,

muss sich absondern von allem, was GOTT nicht meint und ehrt.

Weil sonst das andere siegt und sich durchsetzt,

z.B. der Götzendienst, der Unglaube, der Okkultismus,

der ungöttliche, unbiblische Lebenswandel.

Genau deshalb warnt die Bibel nicht nur im Alten, sondern ebenso im Neuen Testament vor Mischehen, vor Ehen zwischen Gläubigen und Ungläubigen.²⁸

Weil in der Regel der Unglaube siegt. Leider. Ausnahmen bestätigen die Regel.

GOTT möchte segnen.

Dazu hat ER Israel erwählt und bestimmt – ohne eigenes Verdienst.

Dazu hat ER uns durch Jesus Christus erwählt und bestimmt –

ebenfalls ohne jedes eigene Verdienst.

GOTT möchte das mit uns teilen und uns das mitteilen, was ER hat und wofür ER steht.

Die Bibel nennt das *segnen*.

²⁵ 5. Mose 7,24

²⁶ hebr. *haram* / Gebanntes, Verfluchtes: *heram*

²⁷ Siehe 2. Kor 7,1!

²⁸ Ausführlicher dazu siehe unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/ehe-mit-unglaebigen/>

Dazu müssen wir unter Seinem Einflussbereich stehen,
das heißt, nach Seinem Wort leben.
Und uns von dem trennen, was IHM widerspricht.

Wenn GOTT segnen kann,
dann setzt sich dieser Segen sogar in kommenden Generationen fort.
Es gibt so etwas wie ein Segenserbe. Und es gibt das Gegenteil: ein Flucherbe.
Das setzt sich ebenfalls in den kommenden Generationen fort.
So wie wir nicht nur Körperliches, sondern auch Seelisches z.B. Charaktermerkmale,
erben und weitervererben.
Ebenso gibt es ein geistliches Erbe!
Das sind sehr grundlegende Dinge.
Die müssen wir verstehen, wenn wir unser eigenes Leben verstehen wollen.
Nur so verstehen wir auch unsere Familiengeschichte.
Und sogar die Geschichte unsere Volkes, der Völker.
Da gibt es so etwas wie Segenslinien oder Fluchlinien.
Ich komme noch einmal darauf zurück.
Das steht nicht nur hier in 5. Mose 7 und 28, sondern an vielen Stellen der Bibel.
Schon im Zusammenhang mit dem 1. Gebot heißt es:
*9 Ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott,
der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied
an den Kindern derer, die mich hassen,
10 aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden,
die mich lieben und meine Gebote halten.²⁹*

LIED EG 66,1

4. Deuteronomium / Dewarim / 5. Mose 28

Wir kommen zu 5. Mose 28. Das ist ein entscheidendes Kapitel der Bibel.³⁰
In unserem Bibelwochenheftchen sind nur 6 Verse daraus abgedruckt,
und zwar keineswegs die wichtigsten.³¹
Zunächst heißt es am Anfang:

*Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes gehorchen wirst,³²
dass du alle Gebote hältst und tust ...,
dann wirst du das höchste aller Völker
und all diese **Segnungen** werden auf dich kommen...*

Und dann werden eine Menge Segnungen aufgeführt.³³

²⁹ 5. Mose 5. Vgl. 2. Mose 20, 5-6 und auch hier in 5. Mose 7,9-10

³⁰ Ein sehr ähnliches Kapitel ist 3. Mose 26. Das 5. Mosebuch ist ja nur Wiederholung,
Wiederholung und Anwendung des 2. – 4. Mosebuches für die neue Generation und Situation. Beide Kapitel beginnen
mit den Segnungen, die GOTT verspricht, und schließen dem eine Liste von Flüchen an, die GOTT androht

³¹ Hier kurz etwas zur **Gliederung** dieses Kapitels:

Die Segnungen: 28,1-14	Die Flüche: 28,15-67
Vorbedingungen des Segens: 28,1-2	Vorbedingungen der Flüche: 28,15
Allgemeine Deklaration: 28,3-6	Allgemeine Deklaration: 28,16-19
Ausführliche Darstellung: 28,7-14	Ausführliche Darstellung: 28, 20-68
Abschluss Bundesdeklaration: 28,69	

³² Urtext: hörend hörst – eine Verstärkung: Genaues Hören - Gehorchen

³³ 6 grundlegende Segnungen, die dann noch einmal näher ausgeführt werden.

Anschließend lesen wir vom Gegenteil:

*Wenn du aber nicht gehorchen wirst der Stimme des HERRN, deines GOTTES, und all seine Gebote und Rechte nicht hältst und tust, dann werden all diese **Flüche** über dich kommen...*

Und dann werden die aufgeführt.³⁴

Sie enthalten alles Elend, das man sich vorstellen kann.

Man könnte sie unter sechs Begriffen zusammenfassen:

Niederlage, Krankheit, Verwüstung, Entbehrung, Deportation und Tod.

Wir schauen einmal hinein:

5. Mose 28, 45-50 – Bibelwochenheft S. 21 – LESEN

Leider haben diese Warnungen nichts genutzt.

Sie haben sich erfüllt, z.B. im Assyrischen und babylonischen Exil.

Aber auch später noch.

Hören Sie mal noch aus 5. Mose 28 (nach Luther 21)

64 ... der HERR wird dich unter alle Völker

von einem Ende der Erde bis ans andere zerstreuen...

65 Dazu wirst du unter jenen Völkern keine Ruhe haben,

und deine Fußsohlen werden keinen Ruheort finden.

Denn der HERR wird dir dort ein bebendes Herz geben

und verschmachtende Augen und eine verzagende Seele,

66 und dein Leben wird in Gefahr schweben.

Nacht und Tag wirst du dich fürchten und deines Lebens nicht sicher sein.

67 Am Morgen wirst du sagen: „Ach, dass es Abend wäre!“,

und am Abend wirst du sagen: „Ach, dass es Morgen wäre!“,

vor Furcht deines Herzens, die dich schrecken wird,

und vor dem, was du mit deinen Augen sehen wirst.

Erinnert Sie das an was?

Mich schon!

Wir müssen dazu nur in das letzte Jahrhundert zurückgehen.

Genau so ging es den Juden bei uns und dort, wo wir hinkamen.

Warnungen GOTTES, die sich leider mehrfach erfüllt haben!

GOTT warnt sein Volk Israel vor dem,

was ER geschehen und zulässt, wenn sie sündigen.³⁵

Die Flüche und Verwünschungen nehmen deshalb so viel Raum ein,

weil GOTT Sein Volk zur Treue motivieren will und sie **abhalten**, den Bund zu verletzen.

GOTT legt die Karten offen auf den Tisch

und macht mit größtem Nachdruck die Folgen des Ungehorsams deutlich.

Ja, GOTTES Volk soll die Sünde und ihre Folgen fürchten!

GOTT verspricht überfließenden Segen bei Gehorsam.

Und ER spricht schreckliche Warnungen aus bei Ungehorsam und Rebellion.

Mit all dem wirbt ER um die Aufmerksamkeit Seines Volkes.

Und – ja – es braucht so etwas wie Gottesfurcht.

Die haben wir heute völlig verlernt.

Weil wir durch ein sanftes, unbiblisches „Evangelium“ verführt sind.

³⁴ In V. 16-19 finden wir 6 grundlegende Flüche, die in den weiteren Versen spezieller ausgeführt werden, allerdings wesentlich detaillierter als die Segnungen. 6 + 6 = 12, was an die 12 Stämme erinnert. In 5. Mose 27 sollten 6 Stämme auf dem Berg Garizim stehen, um zu segnen und 6 auf dem Berg Ebal, um zu verfluchen.

In 3. Mose 26 und 5. Mose 28-30 finden wir insgesamt 27 Arten von Flüchen.

³⁵ Stuart, D. (1992). Curse. In D. N. Freedman (Hrsg.), The Anchor Yale Bible Dictionary (Bd. 1, S. 1218). New York: Doubleday.

Denn das Neue Testament sagt ebenso wie das Alte:

*Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen GOTTES zu fallen.
Denn auch unser GOTT ist ein verzehrendes Feuer.³⁶*

GOTT lockt und droht. Beides. Und mit beidem verfolgt ER dasselbe Ziel: Segen!
Auch Jesus tut beides!³⁷ Paulus ebenfalls.³⁸ Wie der Rest des Neuen Testaments.³⁹
Ein größeres Heil, eine größere Gnade bedeutet immer **mehr** Verantwortung,
nicht weniger!⁴⁰

GOTT lockt und droht. Die Drohungen sind oft sogar ausführlicher.
Auch Jesus hat mehr über die Hölle als über den Himmel gesprochen.
Ist Ihnen das schon einmal aufgefallen?⁴¹
Weil GOTT Segen will, warnt ER immer wieder eindringlich vor dem Fluch!
GOTT lässt nicht mit sich spielen.
ER ist heilig und gerecht.
ER ist souverän und das Maß aller Dinge.
Die Vermessenheit des Menschen ist es,
die ihn ins Verderben bringt und Fluch statt Segen erfahren lässt.

LIED: EG 66, 2-3

5. Segen und Fluch im Leben von Christen

Kurz möchte ich noch einige seelsorgerliche Dinge zum Thema Segen und Fluch
im Leben von Christen wenigstens andeuten:⁴²

Es gibt Menschen und Familien Generationen hindurch,
über deren Leben liegt wie ein Schatten.
Immer wieder kommt es zu Krankheiten körperlicher oder seelischer Art, oft chronisch,
zu geistigen und/oder gefühlsmäßigen Zusammenbrüchen.
Wir sehen eine auffällige Häufung von Fehlgeburten, Kinderlosigkeit,
Scheitern von Ehen, Streit in Familien,
wir sehen andauernde Probleme, auch finanzieller Art.
Wir beobachten eine Neigung zu Unfällen,
eine lange Geschichte von Selbstmorden und unnatürlichen oder vorzeitigen Todesfällen.
Übrigens alles Dinge, die wir in 5. Mose 28 finden.
Alles ist wie gebremst, die Persönlichkeiten können sich nicht richtig entwickeln.
So als stoßen sie immer wieder gegen unsichtbare Grenzen
und werden von Negativem heimgesucht.
Auch mit dem Glauben haben sie Probleme, wenn sie es schon versuchen.
Immer wieder scheitern sie in vielfältiger Weise und werden nie froh.
Und, wie gesagt:
Das scheint von Generation zu Generation weitervererbt zu werden.

Bei anderen hingegen scheint es das alles nur selten zu geben oder gar nicht:
Die haben immer wieder „Glück“, ihr Leben gelingt, sie erleben Bewahrung.

³⁶ Hebr 10,31 und 12,29

³⁷ Vgl. z.B. nur Joh 15,1-6

³⁸ Vgl. z.B. Röm 8, 5-13; Röm 11,17-24; Gal 6,1-10; Epheser 4 – 6; Kol 1,21-23

³⁹ z.B. Hebr 10,28-31

⁴⁰ Das ist das Thema des Hebräerbriefes! Siehe <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/hebraeer/>

⁴¹ Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/himmel-und-hoelle/>

⁴² Dabei beziehe ich mich wesentlich auf Derek Prince, Segen oder Fluch. Sie haben die Wahl, Solingen 1990

Natürlich haben sie auch mal Anfechtungen, Probleme und ihre Kämpfe.
Aber im Großen und Ganzen können sie froh und dankbar sein,
Oft zeichnen sie sich durch einen lebendigen Glauben aus.
Auch das geht durch die Generationen hindurch.

Was könnte da dahinter stehen? Sind das nur Zufälle oder nur Schicksale?
Wir müssen vorsichtig sein und uns vor vorschnellen Urteilen hüten.
Aber das könnte etwas mit **Segen und Fluch** zu tun haben.
Dieses Thema zieht sich tatsächlich durch die ganze Bibel.
Etwa 410mal ist in ihr von Segen und segnen die Rede.
Und das Wort Fluch taucht in seinen verschiedenen Formen etwa 230mal auf.
Segen und Fluch sind Wirkmächte.
Aus der unsichtbaren Welt wirken sie hinein in unsere sichtbare Welt.
Dabei beschränkt sich die Wirkung selten auf Einzelpersonen,
sondern geht auf Familien und Sippen, Gemeinden oder Nationen über.
Und häufig wird das von Generation zu Generation übertragen, weitergegeben.

Welche **Ursachen** können hinter Flüchen stehen?
An erster Stelle falsche Götter, Götzendienst.⁴³
Dort hinein gehört das weite Feld des Aberglaubens und Okkultismus.⁴⁴
Wer diese Dinge praktiziert, lädt finstere Mächte ein und setzt sich Flüchen aus,
die sich in den nächsten Generationen fortsetzen können.
Auch verschiedene Sünden im moralischen und ethischen Bereich
können Flüche nach sich ziehen.
z.B. Respektlosigkeit gegenüber den Eltern oder sexuelle Sünden.
Oder Antisemitismus: Wer Israel segnet, wird gesegnet, wer Israel flucht, wird verflucht.⁴⁵
Und anderes.⁴⁶

Wie können wir **von Flüchen frei** werden?

Durch Jesus – und nur durch Ihn!

*Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes freigekauft,
indem er für uns zum Fluch geworden ist,*

sagt das Neue Testament.⁴⁷

Er starb unseren Tod, damit wir leben.

Er wurde für uns zur Sünde, damit wir gerecht werden.

Er trug unsere Krankheit, damit wir heil werden.

Er wurde arm, damit wir reich werden.

Dafür dürfen wir danken!

Darauf dürfen wir vertrauen!

Das dürfen wir über unserem Leben bekennen!

Und dann sollten wir auch unsere Schuld bekennen

und wo nötig ebenso die der Vorfahren.⁴⁸

Und umkehren! Vergebung erfahren! Anderen vergeben!

Von allem Ungöttlichen und Okkulten lossagen und trennen.

⁴³ Ex 20,1-5; Röm 1,20-23

⁴⁴ Dtn 18,10-13; vgl. Apg 19,13-20

⁴⁵ Vgl. Gen 12,3

⁴⁶ Prince nennt: Gesetzlichkeit, Fleischlichkeit, Abtrünnigkeit – Jer 17,5; Gal 3,1-10

Diebstahl, Meineid, GOTT berauben: Sach 5,1-4; Haggai 1,4-6; Mal 3,8-9,

Autoritätspersonen, selbstauferlegte Flüche, Diener Satans, seelisches Gerede, seelische Gebete

⁴⁷ Gal 3,13

⁴⁸ Näheres zum Thema Flucherbe unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/gibt-es-ein-flucherbe-und-was-ist-damit-zu-tun/>

Und dann um Befreiung beten.
Schließlich braucht es die Erfüllung mit GOTTES Geist.
Damit Segen und Sieg in unser Leben kommt
und wir davon vollmächtig weitergeben können.

In aller Regel wird das nicht ohne die Hilfe von erfahrenen Seelsorgern gehen.
Und dann haben wir Verantwortung, nach GOTTES Wort zu leben,
es immer wieder aufzunehmen
und uns in dem zu bewegen, was GOTT für uns vorgesehen hat.
Von GOTT empfangen und es ausleben.
So empfangen wir Segen und geben Segen weiter.
Wir werden zum Segen für unsere Umgebung und auch für unsere Nachkommen,
wenn wir welche haben.
Wir sind aufgerufen, andere zu segnen und nicht sie zu verfluchen.
Allen Flüchen können und sollen wir Segen entgegensetzen.
*Segnet, die euch (ver)fluchen, sagt Jesus.*⁴⁹
So wird das Negative durch Positives überwunden,
das Dämonische durch Geistliches und das Satanische durch Göttliches.

Genau dazu sind wir berufen!

Gebet

GOTT, unser Vater: Wir danken Dir für Dein Wort.
Es stellt uns in Dein Licht. Es überführt. Und führt uns zu Dir.
Es führt uns zum Segen, zum Sieg und zum ewigen Leben,
wenn wir ihm folgen.
Danke, Herr Jesus Christus:
Du bist am Kreuz für alle Sünde und Schuld gestorben.
Du hast uns am Kreuz von allem Fluch des Gesetzes erlöst.
Du bist selber ein Fluch für uns geworden,
damit der Segen GOTTES auf uns kommt.
So können wir die Verheißung des Geistes
durch den Glauben empfangen.⁵⁰
Wenn es in unserem Leben oder in unserer Familie Dinge gibt,
die noch nicht bereinigt sind, mache es uns bitte bewusst.
Zeige uns persönlich den Weg in die Freiheit.
Schenke, dass wir umkehren können, Vergebung empfangen,
anderen vergeben und uns von allem trennen,
was Dich beleidigt, was Dich nicht meint und ehren kann.
Unser Leben soll Dir gehören. Dir allein.
Amen.

LIED: EG 66,8

⁴⁹ Luk 6,28

⁵⁰ Gal 3,13,-14